

Kekse, Tee und Brot ohne Auftrag

Bei jedem Gespräch mit Familienunternehmern frage ich seit Wochen nach ihrem konkreten Engagement für Flüchtlinge. Das Ergebnis: Fast alle Unternehmer sind aktiv. Viele haben Praktikumsplätze eingerichtet, Sprachkurse angeboten oder Mitarbeiter für Flüchtlingsprojekte freigestellt. In Passau, dem Ort, an dem die meisten Flüchtlinge ankommen, wird noch ganz andere Soforthilfe benötigt - und auch geliefert, erklärt Claudia Gugger-Bessinger vom MN Maschinenbau in Niederwürschnitz. Sie hat Erfahrung mit Hilfsprojekten, weil sie seit zehn Jahren eine eigene Charity-Gala organisiert. In diesem Jahr zum zweiten Mal, mit dem Fokus auf Flüchtlinge. Doch zurzeit spricht sie als Passauerin gezielt mit Familienunternehmern in ganz Deutschland, ob diese Lebensmittel spenden. Die Flüchtlinge bekommen zwar genug zu essen, aber mit den Spenden „eine Vielfalt an Lebensmitteln, die man sonst nicht bereitstellen könnte“, bestätigt Horst Kurzböck, Kreisgeschäftsführer in Passau vom Bayerischen Roten Kreuz (BRK). Mestemacher, Früchte Braun, Müller Milch, Teekanne oder Lambertz liefern direkt an das BRK Tee, Milch, Äpfel, Brot oder Kekse. Sie liefern spontan oder auf Anfrage, in jedem Fall frei Haus. Ganz unbürokratisch.

mueller@handelsblatt.com

**Handelsblatt
-Redakteurin
Anja Müller**

